

GOTT GALILEO UND GRETTCHEN

WIE PASST
DAS ALLES
ZUSAMMEN?

HANDOUT 10.01.2021

INTRO

Hat das Leben einen Sinn? Vielleicht gibt es keine fundamentalere Frage als die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Was aber ist der Sinn des Lebens?

Im 18.ten Jahrhundert, im Zeitalter der sogenannten Aufklärung, fingen die Menschen an, ihre Welt neu zu denken. Der Bezugspunkt des Denkens verschob sich von Gott zum Menschen. Die menschliche Vernunft wurde nun hochgehalten und gewann, zumindest in der westlich geprägten Welt, einen so absoluten Stellenwert, dass man sich fortan nur noch am Menschen orientierte.

Interessant. Dadurch, dass sich die Gottesfrage in den Hintergrund geschoben hat, kam die Sinnfrage in den Vordergrund.

Jetzt, wo Gott als Erklärung nicht mehr dienen konnte und sollte – wurde die Sinnfrage umso dringlicher.



Wenn „Sinn“-losigkeit – im Sinne des Wortes krank machte, dann – so seine These - würde man gesunden, wenn man einen Sinn im Leben finden würde. Und auf diesem Weg machte er interessante Entdeckungen.

In seinem berühmten Buch „Trotzdem Ja zum Leben sagen“ untersucht er, warum manche Menschen unter solch furchtbaren Umstän-

den und Bedingungen, wie die eines KZ, stark zu bleiben schienen – während andere einfach Aufgaben und sogar zu Kollaborateuren wurden, um zu überleben. Sein Ergebnis war, dass es etwas mit der Sinnfrage zu tun hatte.

Wir sind „Sinn-Wesen“. Und deshalb brauchen wir eine Antwort auf die Sinnfrage. Wir brauchen einen „Sinn im Leben“ als Teil unseres inneren Betriebssystems.

„Vorgefunden Sinn“ oder gegebenem Sinn --- und „selbstgewählten Sinn“, das ist hier die Frage.

Vom biblischen Menschenbild her hat der Mensch drei Sehnsüchte, die Gott in ihn hineingelegt hat.

- 1) Die Sehnsucht danach, geliebt zu werden.
- 2) die Sehnsucht nach Sinn.
- 3) und die Sehnsucht nach Ewigkeit

In Prediger 3,11 steht: *In das Herz des Menschen hat er (Gott) den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.*

Was ist der Sinn des Lebens? Spaß haben und das Leben genießen.

Die Frage ist nur, kann Genuss oder Hedonismus* wirklich ein Sinn des Lebens sein, der auch in schwierigen Zeiten trägt?

* in der Antike begründete philosophische Lehre, Anschauung, nach der das höchste ethische Prinzip das Streben nach Sinnenlust und -genuss ist, das private Glück in der dauerhaften Erfüllung individueller physischer und psychischer Lust gesehen wird.

Was ist denn mit denen, die nicht oder nicht mehr genießen können? Weil sie alt sind oder krank, ausgebeutet oder gefangen. Ist deren Leben sinnlos?

Der Sinn meines Lebens ist mein Partner. Klar, die Liebe zu einem anderen Menschen kann enorm sinnstiftend sein. Aber auch hier steht wieder die Frage im Raum, ob Partnerschaft der Sinn des Lebens sein kann.

Wenn wir in unserem Lebenspartner den Sinn unseres Lebens sehen, überfordern wir ihn letztlich total.

Oder was ist, wenn der Mensch, der der Sinn unseres Lebens ausmacht, wenn dieser stirbt oder wenn die Beziehung zerbricht. Kann ein anderer Mensch wirklich der Sinn unseres Lebens sein?

Der Sinn meines Lebens sind meine Kinder. Ja, stimmt! Kinder sind total sinnstiftend.

Was ist, wenn die Kinder aus dem Haus gehen? Wird dann unser Leben sinnlos? Muss ich mir dann wieder einen neuen Lebenssinn suchen? Manche kaufen sich in diesem Lebensabschnitt einen Hund.

Und was ist mit den Paaren, die kinderlos sind?

Der Sinn meines Lebens ist meine Arbeit. Definiert sich der Wert und der Sinn eines Menschen wirklich über seine Leistung?

In der Tat fallen viele Menschen in ein furchtbares Loch, weil sie sich ein Leben lang über ihre Arbeit, ihre Leistung definiert haben. Und jetzt empfinden sie ihr Leben als total sinnlos.

Arbeit ist bestimmt sinnstiftend, aber wenn sie der Sinn unseres Lebens ist, wird es schwierig, oder?

Als Christen haben wir Antwort auf drei Grundfragen des Lebens.

1. WOHER KOMME ICH?

In Psalm 139, steht die Aussage über Gott:

„deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war...“

Die Bibel zeigt uns, dass es einen Gott gibt, der ja zu mir sagt. Der Grund warum ich lebe ist, weil Gott mich will und eine Beziehung zu mir will!

2. WAS MACHEN WIR HIER?

Die Antwort ist: Wir freuen uns des Lebens!

Das ‚Motiv unseres Seins‘ war der Wunsch Gottes nach Gemeinschaft und Beziehung zu uns. Dazu sind wir geschaffen. Gott wünscht sich nichts sehnlicher, als dass du ein Leben lang in Beziehung zu ihm leben. Durch alle Höhen und Tiefen hindurch. Und ER hat versprochen, immer bei dir zu sein.

Jenseits davon lässt Gott uns die Freiheit, unser Leben selbst sinnvoll zu gestalten.

Das ist kein Widerspruch! Wir können oft nur ein „entweder- oder“ denken. Aber beides ist gleich richtig:

Gott hat eine Bestimmung für dein Leben und er lässt dir die Freiheit, es selbst zu gestalten. Einzige Bedingung ist, dass wir in der Beziehung zu Ihm bleiben.

Bleibt noch die Frage:

3. UND WOHER GEHT DIE REISE?

Die Antwort ist: In die Ewigkeit.

Es gibt ein letztes Ziel und das ist die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Als Christen glauben an den Sinn, der in die Welt gekommen ist, um uns zu finden.

DISKUSSIONSFRAGEN

1. Wie schätz du es ein? Was sind aus deiner Perspektive die gängigsten „Sinn-Fragen“ oder Sinn Inhalte die Menschen sich selber geben?
2. Welcher Sinn ist aus tragfähiger? Selbstgewählter oder vorgefundener, zugespochener Sinn?
3. Diskutiert mal, wie ihr eure Sinn-Inhalt gegenüber Nichtchristen verteidigen bzw. bewerben würdet.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

GEBETSFOKUS

- Betet in eurer Kleingruppe füreinander. Betet, dass Gott euch sowohl Weisheit als auch Mut schenkt, euren Glauben für eine moderne Welt verstehbar und zugänglich zu machen.
- Betet auch für die Menschen in eurem Umfeld, die Gott gegenüber skeptisch sind. Betet, dass Gott sich ihnen offenbart.